

Landesgruppentreffen Rheinland-Pfalz/ Hessen

Vom 26. – 28.8.2011 luden die Rheinland-Pfälzischen Ortsgruppen Andernach, Bad Kreuznach und die Bundesebene zum Landesgruppentreffen Rheinland-Pfalz und Hessen in der Westerwald Jugendherberge Montabaur ein.

Es bestand die Möglichkeit der Übernachtung in der Jugendherberge. Dieses Angebot wurde leider erstaunlich wenig genutzt. Dabei haben die Übernachtungsgäste festgestellt, dass die Jugendherberge von heute nichts mehr mit unseren Kindheitserinnerungen der Klassenreisen von früher gemeinsam hat. Wir hatten alle WC/ Dusche im Zimmer, konnten sie als Einzelzimmer nutzen, sie waren sehr sauber und auch das Essen in der Herberge war sehr ordentlich. Die Tagungsräume waren ebenfalls sehr gut und mit allen notwendigen und üblichen Tagungstechniken bestückt.

Die Tagesgäste reisten dann am Samstag, 27.8.2011, zu um 10 Uhr an. Unser Schriftführer René Schwind begrüßte die Gäste und bedankte sich für das zahlreiche kommen. Die 2. Vorsitzende Manu Hundertmark hielt im Anschluss einen kurzen Vortrag über den DSCM e.V., die Entstehung und die weiteren Vorhaben.

Wir teilten die Teilnehmer in 2 Gruppen für die Physiotherapie-Workshops auf. Um 11 Uhr ging die 1. Gruppe in einen weiteren Raum, um am Workshop von Frau Gabriele Wermuth-Gronwald teilzunehmen. Frau Wermuth-Gronwald gehört unserem Beirat für Physiotherapie an und gab in ihrem Workshop praktische Tipps und Hilfen für den Alltag. Außerdem ermutigte sie die Betroffenen mit Hilfestellungen, ihre Rechte bzgl. Verordnungen für Physiotherapie durchzusetzen. Sie erklärte grob den Aufbau des Heilmittelkatalogs und worauf wir bei den Verordnungen zu achten hätten.

In derselben Zeit nutzte die 2. Gruppe die Möglichkeit, die beiden Angehörigenbetreuer, Frau Conny Hooek und Herrn Thomas Metzger Fragen zu stellen, sich mit den OG-Leiterinnen Sylvia Nitsche und Otti Rörig und den beiden anwesenden Vorstandsmitglieder René Schwind und Manu Hundertmark auszutauschen. Dieser Austausch war sehr rege und sehr informativ. Viele wollten gerne ihre Geschichte erzählen, andere benötigten Tipps für gute Neurologen oder auch Hilfsmittel.

Von 12:30 – 13:30 Uhr bekochte uns die Jugendherberge und wir konnten uns für den weiteren Tag mit einem leckeren Mittagessen stärken.

Frau Professor Dr. med. Kirsten Schmieder, Leiterin der Uniklinik Mannheim (dort mit den Schwerpunkten operative Behandlung von Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks) hielt um 13:30 Uhr einen sehr interessanten und verständlichen Vortrag über Diagnostik und OP-Methoden bei der Chiari Malformation und Syringomyelie. Sie stand für Fragen geduldig zur Verfügung. Außerdem stellte sie ihre Abteilung im Uniklinikum Mannheim vor. Großes Interesse kam bei der Vorstellung ihres Patientenhauses auf dem Klinikgelände auf. Hier können Patienten, die prinzipiell nicht mehr stationär in der Klinik überwacht werden müssen, aber für Zuhause noch nicht wieder fit genug sind, ähnlich wie in einem Hotel wohnen. Diese ‚Patienten‘ bekommen dann ein Notfallarmband mit Notknopf, den sie bei Gefahr betätigen können. Außerdem gehen diese dann täglich zur Visite in die Ambulanz. Die Kosten für dieses Patientenhaus werden von den Krankenkassen übernommen!

Gegen 14:45 Uhr stärkten wir uns noch kurz mit Kaffee und Kuchen.

Um 15 Uhr tauschten die Gruppen analog zum Vormittag die Räume. Die 2. Gruppe durfte zu Frau Wermuth-Gronwald und die 1. Gruppe tauschte sich nach Herzenslust aus.

Die beiden Referentinnen erhielten schöne Geschenkkörbe. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch mal ganz herzlich für das tolle Engagement und den interessanten Vortrag, bzw. Workshop.

Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich bei der Barmer GEK, die dieses Treffen sehr großzügig finanziell unterstützt hat.

Manu Hundertmark

Impressionen



Anmeldung in der JH Montabaur



Vorstellung DSCM e.V. von Manu Hundertmark



Workshop mit Frau Wermuth-Gronwald



Vortrag, Frau Prof. Schmieder